

**Bajram Abdulajew** studierte zuerst Literaturwissenschaft an der staatlichen turkmenischen Universität, später besuchte er die Höheren Kurse in Moskau. Abdulajew arbeitet als Filmkritiker, Drehbuchautor, Filmwissenschaftler und Schriftsteller. U.a. hat er die Filme *Dzigit always Dzigit* und *Where are you my brother?* gedreht; letzteren in Zusammenarbeit mit Lora Stepankaja.

## HAM HYYAL

Das Aroma der Wünsche / Fragrance of wishes

**Land:** Turkmenistan 1996. **Produktion:** State Cinema Video Company of Turkmenistan. **Regie, Buch:** Sergej Schugarew. **Kamera:** Aleksandr Julgashew. **Ton:** Jusup Jagmurov. **Musik:** Igor Pinchassow. **Ausstattung:** Sapar Mommadow. **Schnitt:** Kurban Abdauachmanow.

**Darsteller:** Batir Abaev (Chocha), Akoha Gumadurdiwa (Mutter), Chudajberdi Nijasow (Nasar-aga), Alexandra Kolkunowa (Schauspielerin), Chari Ishankuliev (Khakim).

**Uraufführung:** 22. Februar 1996, Internationales Forum des Jungen Films, Berlin. **Format:** 35mm, 1:1.37, Farbe. **Länge:** 73 Minuten.

**Weltvertrieb:** siehe JANDYDM

### Interview mit dem Regisseur / Von Galina Antoschewskaja

*Sergej Schugarew:* (...) Mit Turkmenistan verbindet mich sehr viel: ich bin dort geboren (meine Eltern kamen während des Krieges dorthin), ging dort zur Schule, zog dann nach Moskau und bereits vor dem Abschluß des WGIK arbeitete ich als Kameramann mit turkmenischen Regisseuren. Das war für mich das Sprungbrett für meine weitere Tätigkeit in der Filmbranche. (...)

*Galina Antoschewskaja:* In der letzten Zeit werden alle turkmenischen Filme auf turkmenisch gedreht, ohne russische Synchronisation, obwohl die Hälfte der Bevölkerung des Landes russisch spricht. Sie haben mit dieser 'Tradition' gebrochen, indem Sie eine russische Kommentirstimme einführen.

*S.Sch.:* Es gibt eine Vorschrift der Regierung, Turkmenisch als vorherrschende Sprache zu benutzen. Aber in diesem Fall ist der russische Kommentar nicht ein Protest gegen diese Vorschrift, sondern durch die Spezifik des Themas selbst bedingt. Die Gestalten des Films sprechen fünf oder sechs Sprachen, und das ist organisch, das ist ihre Lebensweise, eine natürliche Form der Beziehungen. Ich wollte es nicht durch die Synchronisation ändern, um nicht etwas anzutasten, was man 'das Aroma des Landes' nennt.

*G.A.:* Das Wort 'Aroma' erinnert an etwas Idyllisches. Der Eindruck aber, den der Film erweckt, ist das Gegenteil davon. Die Verlegung der Handlung ins Jahr 1961 beweist das auch.

*S.Sch.:* So ist die Situation im Lande. Obwohl man das gesellschaftliche System in der Republik als zivil und demokratisch bezeichnet, ist das eine Autokratie mit ihren typischen Merkmalen - der Geschlossenheit, der Verfolgung von Andersdenkenden, der Zensur und anderen 'Attraktivitäten'. Trotz der äußeren Harmonie in der Gesellschaft ist die Gefahr der Explosionen, die von den sozialen, nationalen und besonders religiösen Widersprüchen herrühren, deutlich zu spüren. Die Machthabenden tun so, als ob es all das nicht gäbe. Es direkt anzusprechen, ist gefährlich. Die Kopplung verschiedener Kulturen, die es heute in Tadshikistan gibt, wird nicht von Dauer sein. Früher oder später müssen sich der Osten und der Westen trennen. In diesem Sinne ist das kein Aroma, sondern ein starker Geruch, den man sich nicht anmerken lassen mag. Ich mußte das sagen, wenn auch in Form der Allegorie, mit Hilfe der Figur des Propheten, eines alten Mannes, der wie in einer anderen Welt lebt.

**Sergej Schugarew** machte 1987 seinen Abschluß an der Photographischen Fakultät der Allunions-Universität für Kinematographie in Moskau. Seitdem arbeitete er vorwiegend als Kameramann u.a. bei den Filmen *Son*, *Change*, *Paradise Bird*. *FRAGRANCE OF WISHES* ist sein Regiedebüt.

## HAM HYYAL

Das Aroma der Wünsche / The fragrance of wishes

### Interview with the director by Galina Antoschewskaja

*Sergej Shugarev:* (...) I have many ties to Turkmenistan: I was born there (my parents moved there during the war), I went to school there, and when I moved to Moscow and worked as a cameraman, even before graduating from VGIK, it was with Turkmenian directors. This work was my springboard for further work in the film industry. (...)

*Galina Antoshevskaia:* Recently all Turkmenian films have been made in the Turkmenian language without Russian synchronization, even though half the country's population speaks Russian. You have broken with a 'tradition' by introducing Russian voice-over.

*S.Sh.:* Using Turkmenian as the predominant language in movies is a governmental regulation. In this specific case, however, the Russian commentary is not a protest against this regulation but suits my particular topic. The film's protagonists speak five or six different languages, and that is something I took from life. Synchronisation would have changed what we call 'the fragrance of the country'.

*G.A.:* The word 'fragrance' conjures up something idyllic. The film, on the other hand, is the opposite of an idyll. This is emphasized by setting the narrative in 1961. Do you agree?

*S.Sh.:* That's our country's situation. Even though the republic's social system is considered democratic and non-military, it is nevertheless autocratic with all the attendant, typical characteristics - the closed system, persecution of people who think differently, censorship and other delights. Despite the outward harmony in society, you can feel that there is a danger of explosion which originates in social, national and especially religious contradictions. The powers-that-be pretend it doesn't exist. It is dangerous to talk about it. The co-existence of different cultures like in Tadshikistan won't work in the long run. Sooner or later, East and West have to separate. In this sense, it is not about a fragrance but a strong smell which one is trying to ignore. I had to express it, even if it is in form of an allegory, with the help of the figure of the prophet, and old man who lives in another world.

### Biofilmography

In 1987, **Sergej Shugarev** graduated from the Photography Faculty of the All Union State University of Cinematography in Moscow. Since then he has been working at the Turkmen Film Studio. As cameraman he has worked on the following films: *Son*, *Change*, *Paradise Bird*. *FRAGRANCE OF WISHES* is his directorial debut.

### Über Turmenistan:

Turkmenistan befindet sich in Zentralasien, sein westlicher Teil liegt am Kaspischen Meer. Das Land hat ein Territorium von 500.000 Quadratkilometern und 3.6 Millionen Einwohnern, 9.5% von ihnen sind Russen, 9% Usbeken und 2,5% Kasachen. 350.000 Quadratkilometer der Oberfläche des Landes nimmt die Wüste Karakum ein. Die Hauptstadt Turkmenistans ist Ashgabad.